

## Schutzkonzept für den Ruderbetrieb Seeclub Thun

### 1 Ausgangslage

Der Bundesrat hat beschlossen, dass unter bestimmten Voraussetzungen der Ruderbetrieb ab dem 11. Mai 2020 wieder aufgenommen werden kann. Die Bestimmungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) gelten nach wie vor und sind einzuhalten: Abstand halten, keine Hände schütteln, Hände waschen, in Taschentuch oder Armbeuge husten oder niessen, bei Symptomen zuhause bleiben (<https://bag-coronavirus.ch>).

### 2 Ziele

Unter Einhaltung der bestehenden Rahmenbedingungen den Mitgliedern das Rudern auf dem See zu ermöglichen.

### 3 Grundsätze ab dem 11. Mai 2020

- Es finden nach wie vor keine geleiteten Breitensporttrainings und Ruderkurse statt (Ausnahme: Einzelunterricht). Das Regattateam organisiert sich selber.
- Jede Person verantwortet ihre Handlungen selber, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der allgemeinen der Handlungsempfehlungen des BAG.
- Ausfahrten sind nur **mit Skiff und 2er-Booten** erlaubt. Alle anderen Boote dürfen nicht benutzt werden.
- Der Aufenthalt im Bootshaus ist so kurz wie möglich zu halten.
- Der Aufenthaltsraum und die Küche werden nicht benutzt.
- Kranke Personen und Personen mit Krankheitssymptomen dürfen die Trainings- und Clubinfrastruktur nicht benutzen.

### 4 Vor dem Training

- Im Clubdesk unter «Termine» (Kalenderfunktion) den gewünschten Termin eintragen: Name, Zeit (während Boot besetzt ist), Boot, eintragen des «Typ» (alle möglichen Boote sind gelistet).
- Um die Bootshausinfrastruktur möglichst kurz zu benutzen, erscheinen die Ruderinnen und Ruderer im Sportanzug **kurz vor dem reservierten Termin** und benutzen die Garderoben und Duschen nur im Ausnahmefall. Hände können in der Toilette gewaschen werden.
- Die erste Person im Clubhaus desinfiziert mit dem zur Verfügung stehenden Desinfektionsmittel alle Türgriffe und die Tastatur des PC.
- Wenn sich mehrere Mitglieder im Bootshaus befinden, sind die Abstandsregeln zwingend zu beachten.

### 5 Training

Das Training erfolgt nach den im Club üblichen Vorgaben und auf eigene Verantwortung. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Gefahren möglichst ausgewichen werden: vorherige

Wetterbeobachtung, Aare-Abflussmenge beachten, Ruderstrecke beobachten. Bei möglicher Gefahr auf die Ausfahrt verzichten.

Die Benutzung der Motorboote als Trainer- und Begleitboote ist erlaubt (max. 1 Person pro Motorboot). Reinigung nach Gebrauch: Steuerrad, Schalthebel, Gashebel und Kordelzug des Motors, Benzintank, werden nach jeder Ausfahrt durch den Fahrer oder die Fahrerin gereinigt und desinfiziert.

## **6 Nach dem Training**

- Das Boot ist gemäss üblichen Vorgaben zu trocknen und zu versorgen.
- Die Rudergriffe werden zuerst mit Wasser gereinigt und mit dem zur Verfügung stehenden Desinfektionsmittel besprüht und versorgt.
- Nach der Benützung des Motorboots werden die Griffe und Steuerrad desinfiziert.
- Der Eintrag ins Logbuch erfolgt normal (wie üblich erfolgt der Ersteintrag vor der Ausfahrt!).

## **7 Indoortraining**

- Die Ergometer können benutzt werden.
- Im Raum darf max. 1 Personen trainieren. Wenn mehr Mitglieder trainieren, muss dies auf dem Vorplatz (in Freien) erfolgen.
- Die Ergometer werden nach jedem Gebrauch sauber gereinigt und getrocknet. Der Ergometergriff, der Monitor und der Rollstuhl werden nach jedem Training zusätzlich desinfiziert.

## **8 Information**

Alle Informationen, insbesondere auch Änderungen, werden auf der Homepage des Seeclubs aufgeschaltet. Änderungen werden jeweils auch per Mail an alle Aktivmitglieder, die eine eMail-Adresse hinterlegt haben, verschickt. Die wichtigsten Regelungen werden zudem im Clubhaus angeschlagen.

## **9 Änderungen**

Das vorliegende Schutzkonzept gilt ab 11. Mai 2020. Änderungen können durch den Vorstand jederzeit vorgenommen werden.

Im Namen des Vorstandes:

Th. Straubhaar  
Präsident

8. Mai 2020